

Das Schul-ABC



Wegweiser für neue Schülerinnen und Schüler der Schule am Mainbogen

in Frankfurt am Main / Fechenheim

Liebe Schülerinnen und Schüler,

wir begrüßen euch an der Schule am Mainbogen und freuen uns darauf euch während der kommenden Schuljahre zu begleiten.

Unsere Aufgabe ist es euch Wissen zu vermitteln, eure Neugierde und euer Interesse zu wecken und euch auf das Leben nach der Schule vorzubereiten. Wir wollen euch zu Leistungen herausfordern, die es euch ermöglichen im späteren Leben einen Beruf zu erlernen, der euch zufrieden macht.

Wir sehen uns auch als eure Lernpartner, die euch mit Rat und Tat zur Seite stehen und euch helfen, wenn es Probleme gibt.

Von euch erwarten wir, dass ihr

- bereit seid Wissen in euch aufzunehmen,
- bereit seid zu lernen,
- bereit seid andere Menschen zu tolerieren,
- bereit seid euch an Regeln zu halten,
- bereit seid Kritik anzunehmen.

Schließlich freuen wir uns auf die Zusammenarbeit mit euren Eltern, denn alle gemeinsam werden wir es schaffen, dass ihr an unserer Schule eine gute Zeit verbringt.

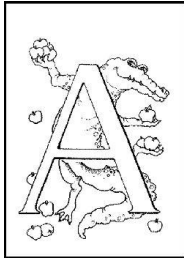
Sicher habt ihr schon viel über unsere Schule gehört. Dennoch werden gerade jetzt viele Fragen über das Leben in eurer neuen Schule auftauchen. Erste Antworten auf diese Fragen soll dieses Heftchen geben.

Für weitere Informationen stehen euch eure Klassenlehrerinnen oder Klassenlehrer sowie die Schulleitung zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Christine Georg
(Schulleiterin)



Aller Anfang ist schwer

Der Unterricht im 5. Schuljahr ist - auch von der zeitlichen Belastung her -anstrengender als in der Grundschule. Ihr Kind hat neue Fächer, es muss sich an eine neue Umgebung, ein anderes Umfeld, an andere Klassenkameradinnen und Klassenkameraden und auch an neue Lehrerinnen und Lehrer gewöhnen. Hinzu kommt der häufig längere Schulweg. Fragen Sie Ihr Kind gerade in der Anfangszeit nach seinem Befinden.

Adressenänderungen

Änderungen Ihrer Anschrift, Telefonnummer etc. geben Sie uns bitte möglichst schnell an, die wir in unsere Datei aufnehmen. Nur so ist es möglich, dass wir Sie im Notfall sofort erreichen. Das gilt auch für Personenstandsänderungen und Veränderungen bei der Wahrnehmung des Erziehungsrechtes. Unser Sekretär, Herr Christian Pospischil, freut sich, Ihnen telefonisch oder auch persönlich weiter zu helfen.

Arbeitsgemeinschaften

Das Angebot der Arbeitsgemeinschaften für alle Klassen wechselt halbjährlich. Die Kinder können aus verschiedenen breit gefächerten Angeboten wählen. Eine Anmeldung gilt verbindlich für ein Halbjahr. Das Angebot können Sie ab der zweiten Schulwoche auf unserer Homepage www.schule-am-mainbogen.de abrufen. Die Kinder bekommen auch eine Übersicht zu Beginn des Schuljahres mit nach Hause.

Arbeitsmaterialien

Schneidet die Schere noch? Wo sind überhaupt alle Stifte? Sind sie angespitzt? Muss der Kleber erneuert werden? Ach, Lineal und Radiergummi sind ja wieder zu Hause liegen geblieben. Liebe Eltern, bitte erleichtern Sie uns den Schulalltag! Ermuntern Sie Ihr Kind regelmäßig dazu, auch die kleinen Materialien zuverlässig und gebrauchsfähig dabei zu haben.

Bitte sorgen Sie dafür, dass Ihr Kind die notwendigen Hefte, Hefter, Umschläge usw. vollständig erhält. Es ist wichtig, dass alle notwendigen Arbeitsmaterialien vorhanden sind, damit Ihr Kind erfolgreich mitarbeiten kann. Manche Dinge können in der Schule bleiben und müssen nicht immer mitgetragen werden (Wörterbücher, Bastelmaterial, ...).

Aufsicht/Aufsichtspflicht

Die Schülerinnen und Schüler unterliegen in der Schule der Aufsichtspflicht der Lehrer. Diese beginnt um 7.45 Uhr auf dem Schulhof und endet mit Unterrichtschluss.

Davor und danach liegt die Aufsichtspflicht in der Verantwortung der Eltern/ Erziehungsberechtigten/ Betreuern.

Die Schüler haben den Anweisungen der Lehrer zu folgen. Das Verlassen des Schulgeländes während der Pausen und Unterrichtszeiten ist strikt untersagt. Die Schüler sind dann nicht versichert.

Ausflüge

Ausflüge werden in allen Schulstufen unternommen. Kleine Unterrichtsgänge, Tagesausflüge, Theaterbesuche oder mehrtägige Klassenfahrten werden in der Regel von den einzelnen Klassen geplant und durchgeführt, gelegentlich auch von mehreren Klassen gemeinsam.

Schulwanderungen und Klassenfahrten sind Schulveranstaltungen, die die Unterrichtsarbeit bereichern und ergänzen. Sie vermitteln neue Erfahrungen und fördern das gegenseitige Verstehen und den Sinn für die Gemeinschaft.

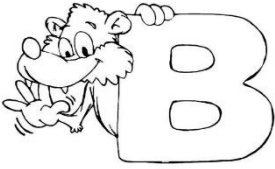
An Ausflügen und Klassenfahrten müssen alle Schüler und Schülerinnen einer Klasse teilnehmen. Finanzielle Unterstützungen sind selbstverständlich möglich. Bitte sprechen Sie hierzu die Klassenlehrkraft Ihres Kindes an.

Wichtig bei allen Ausflügen sind Pünktlichkeit und das Befolgen von Anweisungen.

In Reisebussen ist Anschnallpflicht! Wir können nur Schüler mitnehmen, die sich an die Sicherheitsregeln halten. Den Anweisungen der Busfahrer ist Folge zu leisten.

Ausstellungen

In den Vitrinen und an den Wänden im Schulgebäude werden Schülerarbeiten ausgestellt, die im Unterricht und in den AGs angefertigt werden. Außerdem werden die großen Schaukästen im Verwaltungstrakt den Jahreszeiten entsprechend dekoriert.



Beratung

An unserer Schule haben wir ein eng vernetztes Beratungsangebot. Wenden Sie sich vertrauensvoll an die Klassenlehrerin oder den Klassenlehrer Ihres Kindes, aber auch die KuBi-Mitarbeiter Nina Schmidt, Franziska Rönick und Marco Diemer, unser Vertrauenslehrer Herr Zeljko Sokcevic, unsere Suchtberatungslehrerin Frau Vera Hetkamp und die Schulleitung stehen selbstverständlich zu Ihrer Verfügung.

Beurlaubung

Es kann vorkommen, dass Sie Ihr Kind aus einem wichtigen Grund vom Schulbesuch beurlauben lassen müssen. Der Klassenlehrer/ die Klassenlehrerin darf ein Kind bis zu 3 Tagen vom Unterricht beurlauben, falls dieser Zeitraum nicht ausreicht stellen Sie bitte rechtzeitig einen Antrag an unsere Schulleiterin, Frau Christine Georg.

Eine Beurlaubung außerhalb der Ferienzeiten ist nur in Ausnahmefällen bis zu 14 Tagen möglich. Wenden Sie sich bitte an die Schulleitung.

Eine Beurlaubung direkt vor oder nach den Ferien ist generell nicht möglich.

Bewegliche Ferientage

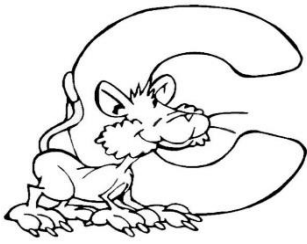
In jedem Schuljahr gibt es in Hessen drei bis vier bewegliche Ferientage. Die Entscheidung darüber fällt das Staatliche Schulamt. Die Termine können Sie im Sekretariat erfahren und werden auf unserer Homepage im Terminkalender bekannt gegeben.

Bücherei

Unsere Bücherei hat mehr als 3500 Bände mit einer Auswahl an Bilderbüchern, Märchen, Sagen, Spannendem wie Kinderkrimis, neusten Jugendromanen, Erzählungen, Sachbüchern, Klassikern und vielem mehr. Ständig wird der Buchbestand erneuert und erweitert. Zu festen Öffnungszeiten in den Pausen und am Nachmittag oder im Rahmen des Unterrichts können Bücher ausgeliehen werden. Aktuelle Öffnungszeiten entnehmen Sie bitte dem Aushang an der Büchereitür. Für Fragen rund um die Bücherei steht Ihnen das Büchereiteam zur Verfügung.

Bundesjugendspiele

Bundesjugendspiele finden kurz vor den Sommerferien statt. Alle Klassen nehmen daran teil. Die Kinder können entsprechend ihren erbrachten Leistungen die Urkunden (Sieger- bzw. Ehrenurkunden) erhalten. Gleichzeitig werden die Ergebnisse für das Sportabzeichen angerechnet.



Chance für Ihr Kind

Ihr Kind lernt mit einem durchschnittlichen Lerntempo oder langsamer? Es unterbricht seine Arbeit häufiger oder hat Schwierigkeiten, überhaupt damit anzufangen? Es kann nicht immer selbstständig und über einen längeren Zeitraum arbeiten? Es hat Lernschwächen in Teilbereichen wie Lesen, Rechtschreibung oder Mathematik? Das heißt, ihr Kind ist natürlich nicht dumm, aber es lernt anders als andere?

Für Ihr Kind ist die Schule am Mainbogen keine Sackgasse, sondern der richtige Weg:

- kleinere Klassen,
- kleinere Lernschritte,
- Lernstoff mit großer Anschaulichkeit und Nähe zum Leben in Alltag und Beruf,
- Schwerpunkte im übenden, wiederholenden und fördernden Lernen,
- Betreuung durch eine Lehrkraft, die mit vielen Stunden als Klassenlehrer in der Klasse arbeitet,
- Unterstützung durch sozialpädagogische Fachkräfte,
- Hausaufgabenhilfe,
- Schule als Lebensraum, in dem man besser lernen kann, weil man sich dort auch wohl fühlen kann, z.B. im Ganztagsangebot.

Die Merkmale der Gesamtschule (siehe „Integrierte Gesamtschule“) sind es, die ihr Kind wieder leistungsfreudiger und leistungsfähiger werden lassen könnte, einen Realschulabschluss in unserer Schule anzustreben oder die Voraussetzungen für die gymnasiale Oberstufe – und zu erreichen!

Computer

Ihr Kind wird in unserer Schule auch in die „Geheimnisse“ der Computerwelt eingeführt. Wir verfügen über eine gute Computerausstattung. Schon im ersten Schulbesuchsjahr an unserer Schule wird Ihr Kind die Grundkenntnisse in Textverarbeitung erwerben. Für das Arbeiten und den Aufenthalt in den Computerräumen gelten besondere Regeln, die die Klassenlehrer mit den Kindern besprechen werden. Das Fach „ITG“ (Informationstechnische Grundbildung) wird durchgehend von der Jahrgangsstufe 5 bis 10 unterrichtet, somit haben die Schüler in jeder Jahrgangsstufe 2 Stunden mehr Unterricht, als es die Stundentafel vorsieht.



DaZ – Deutsch als Zweitsprache

Was ist „DaZ“ denn? Für Kinder mit geringen Deutschkenntnissen bieten wir Förderung (Intensivkurs-Deutsch) an, damit sie Deutsch als Zweitsprache erlernen und möglichst rasch in eine Regelklasse integriert werden können.

Dienste

In den Klassen gibt es „Dienste“: Austeildienst, Tafel- und Ordnungsdienst, Fegedienst, ... Die Kinder übernehmen wechselweise diese Dienste. Sie lernen dabei, Verantwortung zu übernehmen.

Für den Schulhof gibt es den Hofdienst. Dieser Dienst wird wechselweise wöchentlich von allen Klassen ausgeführt.

Differenzierung und Förderung

Zu den wichtigsten Zielen unserer Schule gehört es, grundlegende Fähigkeiten, Kenntnisse und Fertigkeiten so zu vermitteln, dass sie den individuellen Lernmöglichkeiten der Schülerinnen und Schüler angepasst sind. Durch differenzierte Arbeitsaufgaben und –formen im Unterricht, aber auch durch zusätzliche Fördermaßnahmen sollen vorrangig

1. Lernschwierigkeiten und Lernlücken ausgeglichen, aber auch
2. Kindern mit größeren Lernmöglichkeiten neue und erweiterte Lernreize angeboten werden.

(siehe Förderkonzept der Schule am Mainbogen)



Eltern

Eltern und Erziehungsberechtigte sind für uns wichtige Partner in dem gemeinsam zu gestaltenden Erziehungs- und Bildungsprozess. Wir möchten, dass Sie sich für unsere Schule „interessieren“, auch an den Elternabenden teilnehmen, um so Elternrechte zu stärken. Auch innerhalb der Klassen gibt es verschiedene Möglichkeiten zu helfen, z.B. bei Ausflügen, Basteln, Klassenfahrten, Projekten und noch vieles mehr.

Wichtig ist jedoch, dass sich immer wieder Eltern bereitfinden zu helfen.

Bedenken Sie bitte auch, dass Ihre Hilfe positiven Einfluss auf die Zusammenarbeit und die Unterrichtsinhalte hat. Pro Schuljahr finden in der Regel zwei Elternabende statt.

Elternvertreter

Auf dem ersten Klassenelternabend des jeweiligen Schuljahres werden die Elternvertreter und ihre Vertreter gewählt. Wahlberechtigt sind alle anwesenden Erziehungsberechtigten mit je einer Stimme pro Schüler. Die Wahl gilt normalerweise für ein Schuljahr. Die gewählten Vertreter sind automatisch Mitglieder im Schulelternbeirat.

Die Elternvertreter sollten - in Absprache und mit Unterstützung der Klassenlehrkräfte - die Elternabende organisieren. Sie sollten aber auch als Ansprechpartner einzelner Eltern bei Schulproblemen vermittelnd tätig sein.

Elternbeirat

Der Schulelternbeirat (SEB) setzt sich aus den gewählten Elternvertretern aller Klassen zusammen. Die oder der Vorsitzende und weitere zu wählende Funktionsinhaber werden zu Anfang des Schuljahres für ein Jahr gewählt. Schulelternbeiratssitzungen finden unter Anwesenheit der Schulleitung 2- bis 4-mal jährlich statt. Die Einladung erfolgt durch die Schulleitung.

Elternsprechtage

Wichtig für eine gute Kooperation zwischen Schule und Elternhaus ist das persönliche Gespräch.

In jedem Schuljahr finden regelmäßige Elternsprechtage statt. An diesen Tagen haben die Eltern Gelegenheit, sich mit den Lehrerinnen und Lehrern in Einzelgesprächen über Leistungen, Verhalten und sonstige schulische Fragen, die ihr Kind betreffen, auszutauschen.

Weiterhin haben Sie selbstverständlich jederzeit die Möglichkeit die Sprechstunden der einzelnen Lehrerinnen und Lehrer zu nutzen oder sich einen individuellen Termin geben zu lassen.



Ferien

Ferien sind für alle Kinder wichtig, damit sie neue Kraft und Energie schöpfen. Für Kinder, die zu Hause bleiben, bietet die Schule am Mainbogen in den Ferien Lernfreizeiten an, in denen die Kinder in Kleingruppen an gemeinsamen Projekten arbeiten oder Ausflüge machen. Die Anmeldung erfolgt bei den Vertretern unserer Lernhilfe, die auch Auskunft über die Termine geben können. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Die aktuellen Ferientermine entnehmen Sie bitte dem Ferienkalender auf unserer Homepage.

Förderverein

Der Förderverein setzt sich sehr für das Wohl unserer Schule und der Schulgemeinschaft ein. Er fördert Projekte und die Ausstattung der Schule.

Ohne die Unterstützung dieses Vereines wäre unser schulisches Leben heute kaum noch denkbar. Durch Ihren Beitritt zum Förderverein mit einem geringen Mindestjahresbeitrag können Sie helfen, die Ausstattung unserer Schule deutlich zu verbessern. Der Förderverein freut sich auch über ihre aktive Mitarbeit.

Spendenbescheinigungen können gerne ausgestellt werden.

Fotograf

In jedem Schuljahr kommt der Fotograf in die Schule und hält alle Kinder bzw. Klassen im Bild fest. Diese Fotos sind später sicher eine schöne Erinnerung.

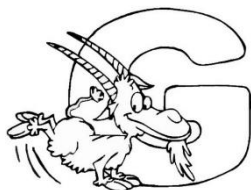
Frühstück

Lernen ist anstrengend! Wir legen besonderen Wert darauf, dass Ihr Kind bereits zu Hause gefrühstückt hat. Ein Kind, das nüchtern in die Schule kommt, also weder etwas gegessen noch getrunken hat, kann sich nur schlecht konzentrieren. Damit die Kinder über die nötige Energie verfügen, sollten Sie für ein gesundes, abwechslungsreiches Frühstück sorgen, das nicht zu umfangreich ist. Die

Schülerinnen und Schüler haben an unserer Schule auch die Möglichkeit sich ein Frühstück in der Mensa zu kaufen.

Fundsachen

Wertgegenstände wie Uhren, Schmuck, Geldbörsen usw. werden im Hausmeisterbüro gesammelt, Kleidung in einem Korb jeweils im Eingangsbereich der Schule und der Turnhalle. Nicht abgeholte Fundsachen gehen nach einer gewissen Zeit an wohltätige Einrichtungen.



Ganztag

Wir sind eine Schule mit ganztägigem Angebot. Mittags haben die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, in unserer Mensa ein leckeres Mittagessen zu einem geringen Preis einzunehmen. Anschließend können die Schülerinnen und Schüler an der Hausaufgabenbetreuung und an AGs teilnehmen; teilweise haben wir am Nachmittag auch Pflichtunterricht.

Kinder mit Frankfurt-Pass können ermäßigte Preise für das Mittagessen erhalten. Bitte erkundigen Sie sich im Sekretariat.

Guter Unterricht

Guter Unterricht ist eine der Voraussetzungen für den schulischen Erfolg Ihres Kindes. Um die Qualität des Unterrichtes zu sichern, befinden wir uns in regelmäßigem Austausch in den Fach- und Teamsitzungen. Vergleichsarbeiten sind Anlässe, den Unterricht zu reflektieren.

Grundsätze der Schule am Mainbogen

1. Von der Würde

Die Würde eines jeden Menschen ist an der Schule am Mainbogen unantastbar. Dies gilt für Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer, sonstige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und Gäste.

2. Vom Gelingen

Jede(r) ist für das Gelingen von Schule und Unterricht verantwortlich. Jede Schülerin und jeder Schüler, jede Lehrerin und jeder Lehrer hat sich so zu verhalten, dass der Unterricht erfolgreich ist und die Pausen erholsam sind.

3. Von der Freiheit und der Verantwortung

Die Schule gibt Freiheit in dem Maß, in dem Verantwortung getragen werden kann. Wer mitentscheiden will, muss Verantwortung übernehmen. Wer Freiheit beansprucht, muss Regeln anerkennen und befolgen.

4. Vom sozialen Handeln

Alle bemühen sich um Freundlichkeit, Höflichkeit und Hilfsbereitschaft. Jede(r) behandelt Schülerinnen und Schüler und Lehrerinnen und Lehrer so, wie er behandelt werden möchte, und leistet Hilfe dann, wenn jemand Hilfe benötigt.

5. Vom Streiten miteinander

Kritik ist erwünscht, wenn sie zur Besserung der Verhältnisse führen kann. Wer kritisiert, sollte sich im Klaren sein, was er mit dieser Kritik verbessern will. Dann hilft die Kritik allen. Wer kritisiert, um Menschen zu beleidigen, hilft niemand.

6. Vom Dienst für die Gemeinschaft

Jede(r) übernimmt Aufgaben für die Gemeinschaft. Im alltäglichen Schulablauf sind viele kleine Aufgaben zu erledigen. Es ist gerecht, wenn sich alle an diesen Ämtern beteiligen.

7. Von den Räumen

Wir gestalten unseren Arbeitsplatz Schule so, dass wir uns gern in den Räumen aufhalten. Jede Klasse überlegt, wie sie ihren Klassenraum so einrichtet, dass das Lernen gefördert wird. Darüber hinaus sind die Flure und die Außenanlagen zu pflegen und zu gestalten. Mit den Einrichtungen wird sorgfältig umgegangen. Müll wird vermieden bzw. vorschriftsmäßig entsorgt.

8. Vom Lernen

Jede(r) ist für ihr/ sein Lernen selbst verantwortlich, die anderen können dabei nur helfen. Das Lernen muss mit dem eigenen Kopf, den eigenen Händen stattfinden. Lehrerinnen und Lehrer, Bücher, Filme usw. können nur Anregungen und Hilfestellungen geben.

9. Vom eigenen Ich

Jede(r) achtet darauf, dass sie / er offen für andere ist, Selbstvertrauen und Selbstbewusstsein entwickelt und Zivilcourage zeigt. Für Schülerinnen und Schüler gilt, dass sie sich im Laufe der Schulzeit zu Menschen entwickeln, die auch andere Standpunkte verstehen und achten können.

10. Von der Zusammenarbeit

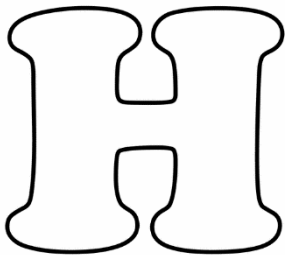
Die Schule braucht das Vertrauen und die Mitarbeit von Eltern, Schülerinnen und Schüler. Über die Arbeit von Elternbeirat und Schülerversammlung hinaus sind offene Gespräche und vielfältige Formen von Zusammenarbeit aller an der Schule Beteiligten nötig, um gute Lernbedingungen zu schaffen.

11. Von uns allen

Immer wieder machen wir etwas gemeinsam. Das betrifft Feste wie Schul- und Sportfest, aber auch Aufführungen, Projektwochen und Klassenfahrten.

12. Von der Veränderung

Die Zeiten ändern sich, und eine Schule kann nicht gleich bleiben. Die Strukturen der Schule und die Regeln in der Klasse ändern sich mit wechselnden Zeiten.



"Handys" und MP3 Player

Die Schüler dürfen Mobiltelefone, MP3-Player sowie andere elektronische Geräte in der Schule und auf dem Schulgelände nicht benutzen (siehe Schulordnung). Sollte dieses Verbot nicht eingehalten werden, werden die elektronischen Geräte eingesammelt und müssen von den Eltern nach Unterrichtschluss abgeholt werden.

Hausaufgaben

- „Hausaufgaben sind ein notwendiger und verbindlicher Teil der schulischen Unterrichts- und Erziehungsarbeit. Sie stehen **nicht** zur Disposition des einzelnen Lehrers, sondern **müssen** erteilt werden.“
- Die Erledigung von Hausaufgaben durch die Schüler ist Pflicht. Bei Nichterfüllung dieser Pflicht erfolgt eine Mitteilung an die Eltern bzw. wird eine Nacharbeit in der Schule angeordnet.
- Hausaufgaben erwachsen aus dem Unterricht und dienen der Vertiefung des Stoffes oder der Vorbereitung des Unterrichts.
- In der weiterführenden Schule sollen sie von einem durchschnittlich begabten und konzentriert arbeitenden Kind in einer Stunde erledigt werden können.
- Die Erziehungsberechtigten sind verpflichtet zur Beaufsichtigung und Kontrolle der Hausaufgaben auf ihre Vollständigkeit.

Hausaufgaben ergänzen die Arbeit in der Schule. Sie dienen in erster Linie der Vertiefung und Übung, können aber auch vorbereitend eingesetzt werden.

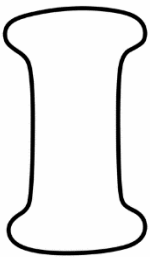
Bitte achten Sie darauf, dass Ihr Kind Gelegenheit hat, seine Hausaufgaben in ruhiger Atmosphäre zu erledigen. Für die Schülerinnen und Schüler der Jahrgänge 5 bis 7 bieten wir die Möglichkeit an, die Hausaufgaben im Rahmen des Ganztagsbetriebes zu erledigen. Die Hausaufgabenbetreuung ist kostenlos und wird von Lehrkräften und älteren Schülern unserer Schule durchgeführt.

Hausmeister

Herr Binyam Goitom ist der Hausverwalter unserer Schule. Er wird Ihnen bei besonderen Fragen gern behilflich sein.

Haus- und Schulordnung

Das Zusammenleben aller an unserem Schulleben Beteiligten wird durch unsere Haus- und Schulordnung geregelt. Sie zeigt den Kindern, Lehrern, Eltern, wie wir friedlich und fröhlich miteinander den Schulalltag verbringen können. Diese Schulordnung wird von den Klassenlehrerinnen und Klassenlehrern mit Ihrem Kind und Ihnen besprochen.



Inhalte

Über die Unterrichtsinhalte in jedem Schuljahr wird Sie die Klassenlehrerin oder der Klassenlehrer Ihres Kindes am ersten Elternabend informieren.

Informationen

- Klasseninterne Informationen werden über Mitteilungen im Schülerplaner oder Elterninformationsbriefe durch die Klassenlehrer weitergegeben.
- Informationen und Einladungen, die alle Eltern betreffen, erhalten Sie über Elternbriefe der Schulleitung.
- Auf der Homepage www.schule-am-mainbogen.de erhalten Sie auch viele aktuelle Informationen.

Integrierte Gesamtschule – was genau ist das?

Die IGS ist eine Schule des längeren gemeinsamen Lernens aller Kinder und des offenen Weges zum Schulabschluss und stellt eine Alternative zum dreigliedrigen Schulsystem dar.

Eine Integrierte Gesamtschule startet mit allen Kindern unterschiedlicher Begabung gemeinsam und setzt damit das erfolgreiche Lernen der Grundschule fort. Nach und nach erhalten die Kinder **differenzierte Lernangebote**, d.h. ihnen wird im Unterricht die Möglichkeit geboten, auf unterschiedlichen Lernniveaus zu arbeiten. Die Schülerinnen und Schüler werden in der Regel ab Klasse 6 in den Hauptfächern Deutsch, Englisch und Mathematik in unterschiedliche Leistungskurse eingeteilt. Dabei gibt es Unterschiede bezüglich der Ausgestaltung des genannten Differenzierungsmodells. Später wird auch in der zweiten Fremdsprache und in den Naturwissenschaften differenziert. Im Gegensatz zu den G8-Gymnasien können sich Kinder auf einer Gesamtschule entscheiden Ob sie eine zweite Fremdsprache im Jahrgang 7, oder aber im Jahrgang 9 oder eventuell sogar erst in der Oberstufe beginnen.

IGS enthält alle Bildungsgänge. Das heißt: Sie vergibt alle Schulabschlüsse:

- den Berufsorientierten Schulabschluss
- den Hauptschulabschluss und den qualifizierenden Hauptschulabschluss
- den Realschulabschluss und den qualifizierenden Realschulabschluss
- die Versetzung in die gymnasiale Oberstufe (VE / Ü11)

Die IGS legt Kinder nicht vorzeitig auf einen bestimmten Abschluss fest. Vom Jahrgang 8 an gibt es aber für Eltern und Kinder halbjährliche Beratungsangebote und Abschlussprognosen, so dass noch Zeit genug ist, Lernanstrengungen zu verstärken oder die Abschlusswünsche zu ändern.

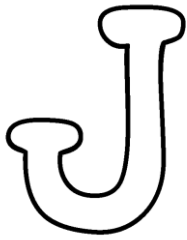
Die Kinder in einer IGS bleiben Schüler im gemeinsamen Klassenverband länger zusammen. Es gibt bei uns kein „Sitzenbleiben“- und auch keinen Schulwechsel bei Leistungsproblemen. Durch diese engen Klassenverbände einerseits und die Differenzierungen andererseits kommt jedes Kind zu seinem Recht und wird durch soziales Lernen und stabile Beziehungen gefördert.

In unseren Klassen leben und lernen Kinder mit unterschiedlichen kulturellen, nationalen und religiösen Hintergründen. Im alltäglichen Miteinander, im gemeinsamen Leben und Arbeiten lernen sie miteinander umzugehen und sich mit Toleranz und Wertschätzung zu begegnen.

Wir vertreten das Konzept eines ganzheitlichen Lernens; fachliches Lernen verbunden mit der Entwicklung sozialer Kompetenzen und fachübergreifender Schlüsselqualifikationen sind bei uns selbstverständlich. Lernen wie wir es verstehen, bezieht individuelle und soziale Erfahrungen mit ein und baut Lernkompetenzen auf, die für ein lebenslanges Lernen erforderlich sind und die Verantwortung für den eigenen Lernprozess und den anderer fördert.

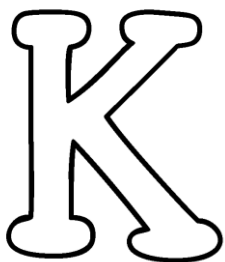
Wir entwickeln unsere Unterrichtskonzepte kontinuierlich weiter. In einem vielfältigen Wahlpflichtangebot können Schülerinnen und Schüler ihre Neigungen und Fähigkeiten ganz gezielt weiterentwickeln. Wir beraten sie und achten darauf, dass sie sich angemessene Ziele setzen.

Unsere Schulen sind ganztägig arbeitende Schulen und haben zum Teil den Tagesablauf nach eigenem Rhythmus umgestaltet. Phasen von Fachlernen, Projekten und individuellen Aufgaben wechseln einander ab. Die IGS in ihrer Vielfalt und Durchlässigkeit, die auf Verantwortung und Selbstständigkeit setzt, ist die geeignete Schulform unserer heutigen Gesellschaft.



Jungen und Mädchen

Eigentlich sollte es heute selbstverständlich sein, aber wir möchten es dennoch erwähnen: In unserer Schule lernen alle Kinder – gleich ob Junge oder Mädchen – dieselben Dinge. Jungen lernen kochen, aber auch textiles Gestalten. Mädchen löten und schrauben, spielen aber auch Fußball und klettern usw. Der Umgang mit den neuen Medien braucht dabei sicherlich nicht erwähnt zu werden.



Kaugummi

Kaugummis sind in der Schule untersagt. Da immer wieder Reste davon an Schulbänken und Stühlen zu finden sind, und niemandem die unangenehme Arbeit des Entfernens zugemutet werden kann, mussten sie verboten werden.

Klassenarbeiten und Lernzielkontrollen

Schriftliche Lernzielkontrollen und Klassenarbeiten dienen der Beurteilung der Lernentwicklung und der Bewertung des Leistungsstandes. Sie sind auch eine wichtige Rückmeldung für Schüler und Eltern und eine Grundlage für das Erkennen von Förderbedarf.

Klassenlehrer/-in

Die Klassenlehrerin oder der Klassenlehrer Ihres Kindes ist ab sofort eine der wesentlichen Bezugspersonen Ihres Kindes.

Das pädagogische Konzept unserer Schule geht davon aus, dass die erzieherischen Aufgaben der Schule gleichrangig neben der Qualifizierungsaufgabe stehen.

Gerade angesichts der Orientierungsprobleme einer wachsenden Zahl unserer Schülerinnen und Schüler legen wir großen Wert auf tragfähige soziale Beziehungen. Deshalb spielt in unserer Arbeit die Klassenlehrkraft eine zentrale Rolle.

Mit mind. 8 - 10 Stunden deckt sie den Hauptanteil des Unterrichts einer Klasse ab und ist so wesentlicher und vertrauter Lernpartner der Schülerinnen und Schüler. Dies wird gefördert durch vielfältige Kontakte und Unternehmungen auch außerhalb des Unterrichts.

Der Kontakt mit den Fachlehrern erweitert die Eindrücke der Klassenlehrkraft und macht sie zum kompetenten Gesprächspartner nicht nur für Kollegen/innen und Schüler/innen, sondern auch für Eltern, Berufsberatung, interessierte Arbeitgeber und - im Konfliktfall - auch für Jugendamt und Erziehungsberatung. Schenken Sie ihr oder ihm Vertrauen – so wie Ihr Kind es tun wird – und wenden Sie sich bei Fragen und Problemen direkt an sie oder ihn. Sie/Er wird gern bereit sein, mit Ihnen – ggf. nach Vereinbarung eines Termins – zu sprechen.

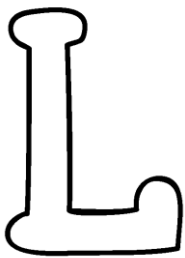
Viele Eltern haben diese vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Bezugspersonen ihrer Kinder schätzen gelernt.

Krankheit

Sollte Ihr Kind einmal krank sein und fehlen, benachrichtigen Sie uns bitte über das Sekretariat möglichst am ersten Tag, spätestens aber am zweiten Tag. Geben Sie Ihrem Kind zum ersten Schulbesuchstag nach der Erkrankung eine schriftliche Entschuldigung mit, aus der der Fehlzeitraum genau hervorgeht.

- Bei einer Erkrankung Ihres Kindes rufen Sie bitte bis spätestens 8.00 Uhr in der Schule an (Tel. 069 / 212 48995).
- Bei meldepflichtigen, übertragbaren Krankheiten werden alle Eltern der betroffenen Klasse schriftlich informiert. Das erkrankte Kind darf die Schule dann erst mit einem ärztlichen Attest wieder betreten.
- Bei Läusebefall eines Kindes erfolgt eine schriftliche Information der Eltern aller Schulkinder. Die Schule darf erst wieder nach einer Behandlung und dem Abklingen des Läusebefalls besucht werden.

Bitte erkundigen Sie sich bei einem Mitschüler nach den Hausaufgaben, soweit Ihr Kind in der Lage ist, diese zu erledigen.



Lernplaner

Zu Beginn des Schuljahres erhält jeder Schüler/ jede Schülerin einen Lernplaner. Dieser dient der Kommunikation zwischen Eltern, Schülern und Lehrkräften. In diesem Lernplaner finden Sie als Eltern alle wichtigen Informationen über die Schule: Kontaktdaten, Schulordnung, Regeln für den Sportunterricht, Hinweise zur Notengebung für das Arbeits- und Sozialverhalten, Beratungsangebote in der Schule am Mainbogen...

Die Schülerinnen und Schüler tragen dort täglich ihre Hausaufgaben, sowie alle Lern- und Projektaktionen. Die Leistungen der Schüler werden dokumentiert. Bitte lassen Sie sich als Eltern möglichst täglich diesen Lernplaner zeigen, damit Sie wissen, wie die Lernfortschritte Ihres Kindes sind.

Die Struktur des Lernplaners fördert die Eigenverantwortung unserer Schülerinnen und Schüler. In ihm finden sich alles, von der Schulordnung über wichtige Kontaktnummern bis hin zu Gemeinschaftsregeln, Formelsammlungen und Ferienzeiten.

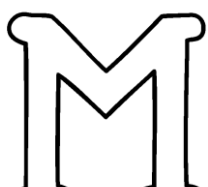
Der Lernplaner bietet auch die Möglichkeit Entschuldigungen für die Fehltage Ihres Kindes einzutragen.

So bietet der Lernplaner allen ein gutes Werkzeug, um bei Redebedarf direkte und schnell miteinander in Kontakt zu treten.

Lesen

Lesen – das wissen wir nicht erst seit PISA – ist *die* Voraussetzung für schulischen Erfolg. Denn das sichere, schnelle Lesen und die inhaltliche Sicherung des Gelesenen ermöglicht ein besseres Verständnis. Verständnis ist aber die Voraussetzung für den Wissenstransfer.

Achten Sie bitte darauf, dass Sie Ihrem Kind Leseanlässe bieten, schenken Sie Bücher, lassen Sie sich von Ihrem Kind einmal erzählen, was es gelesen hat, was spannend und interessant an dem Buch war. Es gibt verschiedene Möglichkeiten, das Lesen zu fördern. Sprechen Sie bitte die Klassenlehrerin oder den Klassenlehrer Ihres Kindes an. Sie werden Ihnen nähere Erläuterungen geben.



Mitbestimmungsrecht

In den ersten drei Wochen nach Schulbeginn findet in Ihrer Klasse ein Elternabend statt. Unter den anwesenden Eltern werden ein/e Elternbeiratsvorsitzende/r und ein/e Stellvertreter/in gewählt, die oder der dann die Belange der Klasse im Schulelternbeirat vertritt. Am Elternabend werden Sie informiert über die allgemeine Situation in der Klasse, über die Inhalte der wesentlichen Fächer. Sie können beraten über Klassen- und Schulveranstaltungen, Erziehungsschwierigkeiten und vieles andere mehr.

Mittagstisch

Wir bieten täglich warmes Mittagessen in unserer Mensa an. Beliefert werden wir von der Firma „apetito“.

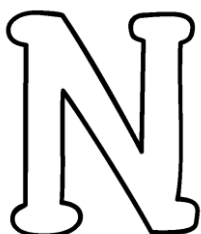
Der Mittagstisch wird in den Schulzeiten von Montag bis Freitag in der Zeit von 12.15 bis 14.00 Uhr angeboten. Eine Mahlzeit kostet 3,- Euro.

Ermäßigungen müssen über das Sekretariat beantragt werden und werden unter bestimmten Voraussetzungen von der Stadt Frankfurt gewährt, die dann den Restbetrag übernimmt. Bitte erkundigen Sie sich hierzu im Sekretariat.

Der Kiosk der Schule ist von 7.30 bis 14.00 Uhr geöffnet.

Muttersprachlicher Unterricht

Für unsere ausländischen Schülerinnen und Schüler bieten wir den muttersprachlichen Unterricht an. Eine genaue Übersicht über die Angebote erhalten Sie auf Anfrage im Sekretariat der Schule. Die Klassenlehrerin oder der Klassenlehrer Ihres Kindes wird Sie aber auch auf den Klassenelternabenden informieren.



Nachhilfe

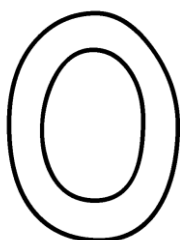
Die Förderung der Kinder ist von der Schule her so angelegt, dass die Schüler bei entsprechender Aufmerksamkeit und Konzentration den Unterrichtsstoff verstehen können.

Übungsphasen finden in ausreichendem Maße statt.

Wenn Sie feststellen, dass Ihr Kind Lücken in einem Fach aufgebaut hat, vertiefen Sie den Stoff bitte sofort. So entstehen keine größeren Probleme und Ihr Kind kann dem Unterricht wieder ohne Schwierigkeiten folgen.

Im Normalfall ist eine Nachhilfe nicht notwendig. Brauchen Sie dennoch eine Empfehlung, können Sie gerne im Sekretariat nachfragen.

Das Sekretariat kann Sie auch über die Möglichkeiten zur Teilnahme an unserer Hausaufgabenbetreuung informieren.



Ordnung

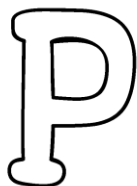
Für ein gemeinsames Lernen, Handeln und Tun ist Ordnung unerlässlich. Unterstützen Sie Ihr Kind, indem Sie z. B. für entsprechende Arbeitsmaterialien, für Buchumschläge, Mappen, Hefte etc. sorgen.

Ordnungsmaßnahmen

Hält ein Schüler/in sich nicht an die in der Schule geltenden Regeln, wird zunächst im Gespräch versucht, ihm/ihr Sein/ihr Fehlverhalten deutlich zu machen und nach Lösungen gesucht.

Daneben gibt es auch Ordnungsmaßnahmen aus dem Schulgesetz; u.a.:

1. Missbilligung und schriftlicher Verweis
2. Ausschluss von Schulveranstaltungen
3. Überweisung in eine Parallelklasse
4. Ausschluss vom Unterricht bis zu 2 Wochen
5. Überweisung in eine andere Schule



Patenschaften

Gerade die ersten Schritte an der neuen Schule sind für Ihr Kind nicht einfach. Deshalb übernehmen Schülerinnen und Schüler aus den Abschlussklassen Patenschaften für die 5. Klassen. Dabei sind sie engagierte Ansprechpartner für die Kinder, stehen diesen mit Rat und Tat zur Seite und vermitteln bei Konflikten.

Praktikum

Im 8., 9. und 10. Schuljahr absolvieren die Schülerinnen und Schüler unserer Schule ein Praktikum in einem Betrieb. Hier sollen sie erste praktische Erfahrungen mit der Arbeits- und Berufswelt sammeln.

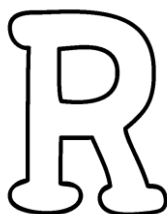
Parallel bereiten wir unsere Schülerinnen und Schüler im Fachunterricht auf die Berufswelt vor. Dazu gehören auch außerschulische Lernorte, die wir ab dem 5. Schuljahr regelmäßig aufsuchen.

Ebenso erfolgt in den Jahrgangsstufen 9 und 10 eine intensive Vorbereitung auf die Berufs- und Arbeitswelt sowie einen möglichen Besuch einer gymnasialen Oberstufe (Ziel: Abitur) oder einer Fachoberschule.



Qualität

Qualitätssicherung ist für uns ein wesentlicher Bestandteil unseres Schulprogramms. Wir bemühen uns im Dialog untereinander, den Eltern und anderen Gremien und Institutionen unsere schulische Arbeit zum Wohle unserer Kinder zu verbessern und zu sichern.



Regeln

An unserer Schule leben und lernen mehr als 600 Schülerinnen und Schüler. Sie müssen jeden Tag miteinander auskommen und arbeiten. Jeder in dieser Gemeinschaft ist eine Einzelperson mit Stärken und Schwächen. Jeder muss dazu beitragen, dass die Mitglieder dieser Schulgemeinschaft sich wohl fühlen. In unserer Schulordnung haben wir Regeln aufgestellt, an die wir uns halten müssen.

Auch in der Klasse, die ja eine besondere Gemeinschaft ist, werden spezielle Regeln von Lehrern und Schülern entwickelt und in Form einer Klassenordnung festgehalten und im Klassenraum ausgehängt.

Rufnummern

Hier finden Sie und Ihr Kind nützliche Rufnummern.

Sekretariat: 069 / 212 48995

Fax der Schule: 069 / 212 49110

Schulleiterin: 069 / 212 48887 bzw. 0170 8620403



Schulbücher

Die Schulbücher werden von der Schule zur Verfügung gestellt und bleiben auch unser Eigentum. Dabei handelt es sich um Bücher, die mehrere Jahre benutzt werden müssen. Wir bitten Sie deshalb darauf zu achten, dass Ihr Kind diese Bücher sorgfältig behandelt.

Schulkonferenz

Die Schulkonferenz ist das höchste Beschlussgremium der Schule, sie tagt in der Regel zweimal im Jahr. Mitglieder sind Vertreter der Eltern, der Lehrkräfte und der Schüler.

Hier werden u.a. Veranstaltungen, Anschaffungen und Schulordnungen beschlossen. Über eine aktive Mitarbeit würden wir uns sehr freuen.

Schulleitung und Sekretariat

In allen wichtigen Fragen wenden Sie sich bitte zuerst an den Klassenlehrer. In Schulwegangelegenheiten, Bescheinigungen etc. wird Ihnen unser Sekretär, Herr Christian Pospischil, gerne weiterhelfen.

Die Öffnungszeiten unseres Sekretariates sind

Montag 7.30 – 15.30 Uhr

Dienstag 7.30 – 15.30 Uhr

Mittwoch 7.30 – 15.30 Uhr

Donnerstag 7.30 – 15.30 Uhr

Freitag 7.30 – 14.30 Uhr

Ansonsten steht Ihnen unsere Schulleitung nach Terminabsprache für Informationen, Gespräche und Nachfragen gern zur Verfügung.

Schulordnung

Regeln für das Zusammenleben in unserer Schulgemeinschaft

**Sehr geehrte Eltern,
liebe Erziehungsberechtigte,
liebe Schülerinnen und Schüler,**

FRIEDLICH – FREUNDLICH – LANGSAM – LEISE ist das Grundprinzip unserer Schule. Das Ziel unserer Schulordnung ist es daher, ein gutes Miteinander aller Mitglieder unserer Schulgemeinschaft zu ermöglichen. Dies bedeutet, dass Regeln eingehalten werden müssen, welche die körperliche und seelische Unversehrtheit jedes Einzelnen gewährleisten. Zudem gilt es, die schulische Einrichtung und die Sachausstattung sorgsam zu nutzen.

Die Schulkonferenz der Schule am Mainbogen in Frankfurt am Main/ Fechenheim hat daher für alle Schülerinnen und Schüler sowie für alle Lehrkräfte und Schulbedienstete einen überarbeiteten Regelkatalog beschlossen, der an unserer Schule als verbindlich gilt.

Damit ist ein freundliches und tolerantes Zusammenleben aller Mitglieder der Schulgemeinschaft garantiert. Dem Leitgedanken folgend, dass Schule eine Gesellschaft im Kleinen ist, verstehen wir Schule damit nicht nur als Ort des Lehrens und Lernens, sondern als Ort des gemeinsamen Lebens, als Ort des Für- und Miteinanders aller Mitglieder der Schulgemeinschaft.

Die vorliegende Schulordnung wird mit Beschluss der Schulkonferenz von der Schulleitung der Schule am Mainbogen herausgegeben und behält ihre Gültigkeit, bis sie von einer Neufassung abgelöst oder von der Schulkonferenz außer Kraft gesetzt wird.

Selbstverständliches

Niemand soll in der Schule verletzt werden - weder körperlich noch in seiner Persönlichkeit. Darum müssen alle Konflikte gewaltlos gelöst werden. Keiner soll in seinem Recht auf Bildung zu kurz kommen. Darum darf der Unterricht nicht durch Störungen beeinträchtigt werden.

Jeder - auch du - fühlt sich in einer sauberen Schule wohl.

- **Abfälle – auch Kaugummi** – wirfst du bitte in die Papierkörbe. Auch auf dem Schulweg wirfst du bitte keine Abfälle achtlos weg.
- Wände können gemeinsam verschönert werden, sie sollten nicht von dir verunstaltet werden; dasselbe gilt für unsere Außenanlagen.
- Die **Toiletten** sind ein besonders hygienischer Ort und dürfen nicht zweckentfremdet werden. Sie sind daher auch **kein Aufenthaltsort**. Verlasse und benutze sie so, wie du sie selbst vorfinden willst.
- Hygiene: Im Speichel sind Krankheitserreger - deshalb: **Spucken verboten!**
- Am **Unterrichtsende** stellst du deinen Stuhl hoch, damit der Raum gründlich und zügig gereinigt werden kann. Achte darauf, dass alle Fenster geschlossen sind und das Licht ausgemacht ist. Bei Beachtung dieser Regeln hilfst du mit, dass der Klassenordnungsdienst, der Mensadienst und das Reinigungspersonal besser arbeiten können.
- Elektronische Nachrichtengeräte - Handys, Scalls, Smart-Watches u. a. - dürfen **im Schulgebäude (Mensa inklusive)** weder benutzt noch empfangsbereit geschaltet werden. Bei Zuwiderhandlung werden sie von den Lehrkräften eingesammelt und können nach Unterrichtsschluss von den Erziehungsberechtigten bei der Schulleitung wieder abgeholt werden.
- Für mitgebrachte elektronische Geräte sowie Bargeld, Uhren und Schmuck haftet die Schule nicht.
- Die Schule ist dein Arbeitsplatz, deswegen erscheinst du in angemessener Kleidung (keine Jogginghose, keine bauchfreien Tops, usw.). Bei Erscheinen in Nichtangemessener Kleidung musst du dich Zuhause umziehen, diese Zeit wird als „unentschuldig“ notiert.
- Das Konsumieren von Energy-Drinks aller Art ist verboten.

Sei dir bewusst, dass Verstöße gegen die unten angeführten Sachverhalte zum sofortigen Schulverweis führen können, da sie die Gemeinschaft bedrohen:

- **Rauchen – auch E-Zigaretten und E-Shishas – Alkoholkonsum**, wie alle anderen **Rauschmittel und Drogen**, sind auch aufgrund gesetzlicher und strafrechtlicher Vorschriften strengstens verboten.
- Ebenso ist es absolut verboten, **Waffen, Reizgas, Feuerwerkskörper, Messer und Laserpointer** mitzubringen.
- Der Missbrauch von Handys, Smartwatches, Smartphones und anderen elektronischen Geräten (unerlaubte Bilder, Unterrichtsmitnahmen, u.ä.) wird entsprechende Ordnungsmaßnahmen sowie eine polizeiliche Anzeige zur Folge haben.

Die Lehrkräfte sind verpflichtet, auf die Einhaltung dieser Regeln zu achten. Sie haben eine allgemeine Aufsichtspflicht, die das gesamte Schulgelände und die sich darauf befindenden Schülerinnen und Schüler betrifft. **Anweisungen von aufsichtsführenden Lehrkräften sind zu befolgen.**

Lehrkräften und pädagogischen Angestellten ist es verboten, am Arbeitsplatz sichtbare Zeichen ihrer politischen, philosophischen oder religiösen Überzeugung zu tragen und/oder jeden Ritus, der sich daraus ergibt, zum Ausdruck zu bringen.

Teilnahme am Unterricht

- Alle Schülerinnen und Schüler sind zur regelmäßigen und pünktlichen Teilnahme am Unterricht verpflichtet.
- Für jedes Fehlen ist eine schriftliche Entschuldigung der Erziehungsberechtigten bzw. der/des volljährigen Schülerin/Schülers erforderlich.
- Entschuldigungen wegen Krankheit müssen am 3. Schultag nach der Fehlzeit, spätestens aber am 10. Fehltag (bei längerer Krankheit) bei der Klassenleitung vorliegen; ansonsten zählt die Fehlzeit als unentschuldig gefehlt.
- Beurlaubungen aus besonderen Gründen sind von den Erziehungsberechtigten bzw. der/des volljährigen Schülerin/Schülers vorher rechtzeitig schriftlich zu beantragen.
- Das Fehlen bei Klassenarbeiten ist grundsätzlich durch ein ärztliches Attest zu entschuldigen, anderenfalls werden diese mit „ungenügend“ bewertet.
- Unterrichtsstörungen durch Verspätungen müssen von der Klasse nicht hingegenommen werden. Die Lehrkraft kann den verspäteten Schüler in den Verwaltungstrakt schicken, wo er mit Aufgaben auf den Beginn der nächsten Stunde wartet.
- Verspätungen können als unentschuldigte Fehlzeiten berechnet werden. Dies liegt im Ermessen der Lehrkraft.

Pausen- und Unterrichtszeiten

1.Stunde 8.00 – 8.45 Uhr

2.Stunde 8.45 – 9.30 Uhr

Pause

3.Stunde 9.50 – 10.35 Uhr

4.Stunde 10.35 – 11.20 Uhr

Pause

5.Stunde 11.40 – 12.25 Uhr

6.Stunde 12.25 – 13.10 Uhr

Mittagspause

7.Stunde 13.45 – 14.30 Uhr

8.Stunde 14.30 – 15.15 Uhr

Für Fahr-Schülerinnen und Schüler kann eine Berechtigung ausgesprochen werden, die Mensa vor Unterrichtsbeginn als Aufenthaltsraum zu nutzen.

Bei Lehrerwechsel zwischen der 1./2., 3./4., 5./6. sowie 7./8. Stunde soll der Klassenraum nicht verlassen werden, es sei denn zum Aufsuchen eines Fachraumes bzw. bei Raumwechsel.

In den **großen Pausen** verlassen alle Schülerinnen und Schüler die Unterrichtsräume. Die unterrichtende Lehrkraft verlässt als letzte den Raum und schließt ihn ab. Regenpausen bzw. Kältepausen (bei unter 0° C) werden gesondert mitgeteilt. Die KUBI-Räume und die Bibliothek sind keine Aufenthaltsräume, sie dienen der Beratung und Informationsgewinnung. Aufenthaltsbereiche in der Mittagspause sind die Mensa und der Schulhof.

Das **Verlassen des Schulgeländes** ist den Schülerinnen und Schülern aus Versicherungsgründen nicht erlaubt und wird mit einer Ordnungsmaßnahme geahndet.

Informiere dich über **Änderungen im Stundenplan** vor und nach dem Unterricht am Vertretungsplan. Sollte 5 Minuten nach Unterrichtsbeginn keine Lehrkraft anwesend sein, meldet dies eine Schülerin/ein Schüler (in der Regel die Klassensprecherinnen und Klassensprecher) bei der Schulleitung oder im Sekretariat.

Das **Sekretariat** hat feste Öffnungszeiten. Beachte dazu den Aushang an der Tür des Sekretariates.

Fahrräder und motorisierte Zweiräder sollen nur auf den dafür vorgesehenen Bereichen abgestellt werden (Eingang Fachfeldstraße). Das Befahren des Schulhofes ist verboten.

Alarmregelung

Bei Hausalarm begibst du dich nach Anweisung der Lehrkraft schnellstens - ohne Mitnahme deiner Tasche - auf dem vorgesehenen Fluchtweg zu den vereinbarten Sammelpunkten, wobei du nicht rennst oder drängelst. Achte beim Verlassen der Räume darauf, dass Fenster und Türen geschlossen sind (Türen nicht abschließen). Alle Schülerinnen und Schüler bleiben als Klasse bzw. als Kurs zusammen und stellen sich bei den Sammelpunkten zur Feststellung der Vollzähligkeit um die unterrichtende Lehrkraft auf.

Bei Allessa-Alarm gelten entsprechende Regeln.

Verschiedenes

Möbel und **Geräte** sind öffentliches Eigentum, deshalb musst du sie pfleglich behandeln. Teile Beschädigungen dem Schulhausverwalter mit. Für mutwillige Beschädigungen und Verschmutzungen musst du Schadenersatz leisten. Gleiches gilt für deine **Schulbücher**; diese sind öffentliches Eigentum, deshalb bindest du sie ein und behandelst sie pfleglich.

Fachräume darfst du nur unter Aufsicht einer Lehrkraft betreten. Beachte in den Fachräumen (z. B. Physikraum, Werkstatt, Turnhalle) die besonderen Regelungen.

Fundsachen gibst du beim Schulhausverwalter ab. Bei ihm kannst du auch nach verlorenen Gegenständen fragen.

Unfälle auf dem Schulgelände meldest du **sofort** einer aufsichtsführenden Lehrkraft und dem Sekretariat. Aufgrund der hohen Unfallgefahr darfst du bei Schnee und Eis keine Schneebälle werfen und nicht schlittern. Ebenso ist aufgrund der hohen Verletzungsgefahr das Kippen mit dem Stuhl verboten.

Änderungen deiner Anschrift, Telefonnummer etc. gibst du uns bitte möglichst schnell an, damit wir jemanden erreichen können, z.B. wenn Dir etwas passieren sollte. Das gilt auch für Personenstandsänderungen und Veränderungen bei der Wahrnehmung des Erziehungsrechtes.

Diese Schulordnung tritt am 5. Februar 2018 in Kraft.

Auszug aus dem Maßnahmenkatalog

Mit folgenden Maßnahmen musst du rechnen, wenn du gegen eine der Regeln unserer Schulordnung verstößt. Im Wiederholungsfall musst du mit verschärften Maßnahmen rechnen.

➤ Mutwilliges Verletzen von Mitlernenden	Information der Schulleitung und Ordnungsmaßnahme nach § 82 HSchG*
➤ Beschädigen von Schuleigentum	Beteiligung an der Schadensbeseitigung und Ordnungsmaßnahme nach § 82 HSchG*
➤ Nicht Befolgen von Anweisungen des Schulpersonals (Lehrer, Hausmeister, Sekretärin, usw.)	Information der Schulleitung und Ordnungsmaßnahme nach § 82 HSchG*
➤ Verstoß gegen das Jugendschutzgesetz	Information der Schulleitung und Ordnungsmaßnahme nach § 82 HSchG*
➤ Mitbringen von gefährdenden Gegenständen	Information der Schulleitung und Ordnungsmaßnahme nach § 82 HSchG*; Rückgabe über die Eltern/Erziehungsberechtigte
➤ Verstöße gegen das Sauberkeitsgebot in Räumen und auf dem Schulhof	Herstellen der Sauberkeit und Ordnungsdienst von einer Woche
➤ Werfen mit Gegenständen	Ordnungsdienst von einer Woche
➤ Spucken	Wegwischen mit Wasser und Bürste sowie Ordnungsdienst von einer Woche
<ul style="list-style-type: none"> ➤ Grundloses Betreten des Verwaltungstraktes ➤ Betreten der Unterrichtstrakte vor dem Unterricht ➤ Unberechtigter Aufenthalt in der Mensa ➤ Unberechtigter Aufenthalt in der Toilette ➤ Benutzung einer anderen als der deutschen Sprache im Unterricht 	Abfassen eines Aufsatzes über den Sinn der jeweiligen Regel: hierzu Abschreiben des entsprechenden Punktes aus der Schulordnung, Schreiben einer Stellungnahme zum Fehlverhalten sowie eines Ausblicks auf das weitere gewünschte Verhalten (Umfang: eine DIN A4-Seite)
➤ Missbrauch elektronischer Geräte	Einzug durch das Schulpersonal; Rückgabe der Geräte über die Eltern durch die Schulleitung; ggfs. polizeiliche Anzeige
➤ Unerlaubtes Verlassen des Schulgeländes	Information der Schulleitung und Ordnungsmaßnahme nach § 82 HSchG*

§ 82 HSchG umfasst u.a. die Nichtteilnahme an einem Ausflug bzw. einer Klassenfahrt, die Versetzung in die Parallelklasse, den Ausschluss vom Unterricht von bis zu 14 Tagen, die Androhung auf Schulverweis, den Schulverweis, usw.

Für die hier genannten Grundsätze gibt es in der Schulordnung genaue Regelungen, deren Nichteinhaltung Konsequenzen nach sich ziehen. Jedes Mitglied der Schulgemeinschaft besitzt ein Exemplar dieser Schulordnung und verpflichtet sich, die dort getroffenen Regelungen und Vereinbarungen einzuhalten.

Schwimmunterricht

Im 5. und 6. Schuljahr unterrichten wir Schwimmen im Rahmen des Sportunterrichtes. Wir beobachten, dass es – in den letzten Jahren zunehmend – eine Anzahl von Kindern gibt, die nicht schwimmen können. Schwimmen kann aber das Leben retten und jedes Kind sollte schwimmen können. Bereiten Sie also Ihr Kind möglichst frühzeitig darauf vor und melden Sie es – falls noch nicht geschehen – zu einem Schwimmkurs an, denn in einer kleinen Gruppe ist es für Ihr Kind vielleicht einfacher. Der Sportlehrer oder die Sportlehrerin Ihres Kindes werden Ihnen Auskunft geben können.

Sport

Die Sportkleidung sollte immer so beschaffen sein, dass die Kinder sich nicht eingengt fühlen (T-Shirts, Sporthosen). Die Sportschuhe sollten fest sein (keine dünnen Leinenschuhe) und eine helle Sohle haben. Denken Sie daran, dass Ihr Kind an dem Tag, an dem es Sport hat, möglichst praktisch gekleidet ist, um lange Umkleidezeiten zu vermeiden. Während des Sportunterrichtes ist es generell untersagt, Ketten und Ringe zu tragen. Wertgegenstände sollten nicht zum Sportunterricht mitgenommen werden, denn es kann zu Diebstählen kommen, obwohl die Türen verschlossen sind.

Sprechstunden der Lehrer

Die Lehrerinnen und Lehrer des Kollegiums bieten jeweils Sprechstunden nach Vereinbarung an. Bitte erkundigen Sie sich bei den einzelnen Lehrkräften oder über das Sekretariat.

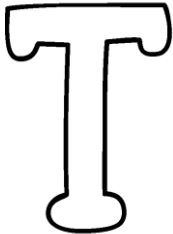
Streitschlichtung / Buddys

Oft sind es nur Kleinigkeiten, die einen Streit unter Schülern im Klassenzimmer oder auf dem Schulhof auslösen. Dann muss es nicht immer ein Lehrer sein, der mit den Streithähnen spricht und eine Lösung des Konflikts sucht.

An unserer Schule gibt es Lehrkräfte, die zu Streitschlichtern ausgebildet wurden. Sie bringen die Beteiligten miteinander ins Gespräch. Die Streitenden können sich dann über die Ursachen ihres Konfliktes in vertraulicher Runde aussprechen, sie werden von den Streitschlichtern ernst genommen; sie helfen ihnen auch dabei, eine Lösung und Vereinbarungen für die Zukunft zu finden, bei der es weder Sieger noch Verlierer gibt.

Stundenplan

Ihr Kind hat nun einige neue Unterrichtsfächer, die auf dem Stundenplan der Grundschule noch nicht standen. Dazu gehören Englisch, GL, Biologie und Arbeitslehre. Dadurch hat sich die Stundentafel erweitert und damit auch die Anzahl der Unterrichtsstunden; teilweise liegen diese auch am Nachmittag.

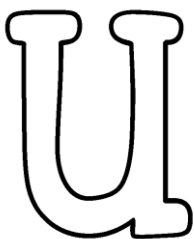


Termine

Eine Terminplanung erfolgt jeweils zu Beginn eines jeden Schulhalbjahres und wird ständig aktualisiert. Den Link zu dem aktuellen Terminplan finden Sie auf unserer Homepage. Über regelmäßige Elternbriefe werden Sie über die wichtigsten Termine zeitnah informiert.

Trainingsraum

Weil wir unseren Bildungsauftrag ernst nehmen, ist es sehr wichtig, dass sich alle am Unterricht Beteiligten an die vereinbarten Regeln halten. Verstößt ein Kind mehrfach gegen diese Regeln, kann es dazu kommen, dass das Kind den Unterricht verlässt und in den zwischen der Schulleitung gelegenen Trainingsraum geht. Dort soll die Schülerin bzw. der Schüler über ihr/sein Fehlverhalten nachdenken und sich mithilfe eines Fragebogens damit auseinandersetzen. Nähere Informationen über unser Trainingsraum-Konzept werden in den Klassen und auf dem Elternabend vorgestellt.



Unfälle

Wir werden bemüht sein, Unfälle im schulischen Bereich möglichst zu vermeiden. Jedoch lässt es sich nicht ganz ausschließen, dass es im Sportunterricht oder auf dem Schulhof zu Verletzungen kommt, die ggf. behandelt werden müssen. Bei einem Schulunfall werden Sie als Eltern selbstverständlich so schnell wie möglich benachrichtigt.

Unfälle auf dem Schulweg sollten im Sekretariat unserer Schule gemeldet werden.

Sie erhalten dann einen Unfallbogen, den Sie bitte ausgefüllt an uns zurückgeben.

Um Sie sofort informieren zu können, ist es entscheidend, dass sie von Ihnen angegebenen Telefonnummern immer auf dem neuesten Stand sind. Bitte teilen Sie uns Änderungen sofort mit.



Versicherung

Für Ihr Kind besteht bei Schulantritt eine Unfallversicherung, die alle schulischen Veranstaltungen innerhalb und außerhalb der Schule sowie den Schul- und den Heimweg miteinschließt. Diese Regelung kennen Sie aber schon aus der Grundschule. Der Versicherungsschutz erstreckt sich auf

- Schulwege
- Unterricht und Pausen
- Sportunterricht
- Wanderungen, Unterrichtsgänge, Besichtigungen
- Schul- und Klassenfeiern
- Schullandaufenthalte

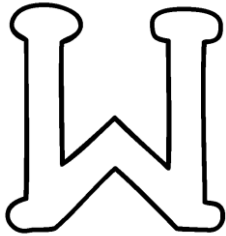
Falls Sie für einen solchen Unfall ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen, ist das der Schule mitzuteilen, damit eine Unfallmeldung erfolgen kann. Sie brauchen dem behandelnden Arzt nur anzugeben, dass es sich um einen Schulunfall handelt.

Es kommt gelegentlich auch vor, dass ein Kind direkt von der Schule aus in ärztliche Versorgung gegeben werden muss. Dann ist es für uns vorteilhaft zu wissen, ob Sie gegebenenfalls einen bestimmten Arzt oder ein bestimmtes Krankenhaus bevorzugen (bitte beim Klassenlehrer angeben.)

Wir raten Ihnen darüber hinaus zum Abschluss einer Haftpflichtversicherung, über die sicherlich die meisten von Ihnen bereits verfügen. Schäden in der Schule und auf dem Schulweg, die von Ihrem Kind verursacht werden, sind nicht über die Schule versichert.

Vertretung

Bei Unterrichtsausfall durch Erkrankung oder Lehrerfortbildung erstellt die Schule einen Vertretungsplan. Bei langfristigem Fehlen bemüht sie sich um Ersatzlehrkräfte.



Wege

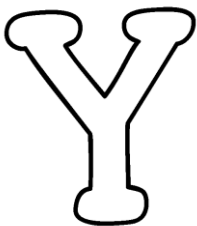
Unsere neuen Schülerinnen und Schüler müssen häufig längere Wege zurücklegen und dabei auch den Bus benutzen. Gerade in den Hauptzeiten vor und nach dem Unterricht ist die Situation an manchen Haltestellen für unsere Kleinen unübersichtlich. Zeigen Sie Ihrem Kind, welchen Bus es nehmen muss und wie es sich an Haltestellen verhalten soll. Wichtig ist auch, dass Sie Ihr Kind auf mögliche Gefahren, z. B. Überqueren der Straße, aufmerksam machen.

Weisen Sie Ihr Kind darauf hin, dass es von der Schule auf direktem Wege nach Hause kommen soll, das erspart Ihnen und auch uns unnötige Sorgen.



X...

Am Ende ihrer Schulzeit sollten sich unsere Kinder kein „X“ mehr für ein „U“ vormachen lassen!



Yak

Auch dieses seltene Tier wird Ihr Kind im Biologieunterricht kennen lernen.

Z

Zeugnisse

Die Schülerinnen und Schüler erhalten am Ende jedes Halbjahres ein Zeugnis. Der Ausgabetermin für das erste Halbjahr ist fast immer der letzte Freitag im Januar, der Ausgabetermin für das zweite Halbjahr ist immer der letzte Schultag vor den Sommerferien.

Bei allen Ähnlichkeiten zu Zeugnissen der Grundschule gibt es doch auch einige Unterschiede. Die wachsende Zahl der Fächer hat zur Folge, dass der reine Zensurenanteil zunimmt. Die informierenden Texte beschränken sich auf die allgemeinen Bemerkungen und die Bemerkungen zum Arbeits- und Sozialverhalten.

Bei Schulwechseln und beim Übergang in die berufliche Ausbildung sind gerade diese Bemerkungen (und die Angaben über freiwilliges Engagement, aber auch unentschuldigte Fehlzeiten!) von besonderer Bedeutung. Deshalb beschränken wir uns auch in vielen Fällen nicht auf Formeln wie „entspricht den Erwartungen“ sondern erläutern sie auch – für Sie und die Menschen, die zukünftig mit Ihren Kindern zu tun haben.

Worauf achten Lehrer, wenn sie die Bemerkungen formulieren?

Beim **Arbeitsverhalten** geht es um die Bereitschaft zur Mitarbeit und Art und Umfang der Unterrichtsbeteiligung. Will Ihr Kind zu einem Ziel kommen? Kann es mit anderen zusammenarbeiten, kann es sich auch allein Aufgaben stellen? Ist es zuverlässig? Arbeitet es sorgfältig und ausdauernd? Macht er regelmäßig Hausaufgaben?

Die Bewertung des **Sozialverhaltens** berücksichtigt vor allem folgende Punkte: Kann Ihr Kind darüber nachdenken, wie sich sein Verhalten auf andere auswirkt? Kann es sich vernünftig, d.h. vor allem gewaltfrei streiten? Hält es Regeln ein? Ist es hilfsbereit und achtet es andere oder denkt es vor allem an sich? Übernimmt es Verantwortung – auch freiwillig – und setzt es sich von sich aus für die Gemeinschaft ein?

Zum Schluss

Freuen Sie sich mit Ihrem Kind auf die Schule:

- Unterstützen Sie die positive Erwartungshaltung Ihres Kindes
- Vermeiden Sie unnötigen Leistungsdruck
- Geben Sie Ihrem Kind einen stabilen emotionalen Rahmen. Trauen Sie ihm etwas zu und vermitteln Sie ihm, dass Sie stolz auf es sind.

- Loben Sie auch kleine Erfolge und Lernfortschritte und suchen Sie bei Problemen gemeinsam nach Lösungen.
- Sorgen Sie für eine regelmäßige und gesunde Ernährung und genügend Flüssigkeit.

Gewöhnen Sie Ihr Kind an selbstverständliche Ordnung:

- Achten Sie bitte darauf, dass Ihr Kind alle Schulsachen mit seinem Namen versieht.
- Stellen Sie klar, dass es für seine Hefte, die Schultasche, die Hausaufgaben und die Bücher selbst verantwortlich ist.
- Es die Schultasche für den nächsten Schultag packt.
- Lassen Sie sich regelmäßig das Hausaufgaben- oder Mitteilungsheft zeigen. Die Lehrer vermerken darin gelegentlich wichtige Hinweise und Informationen.

Das Motto unserer Schule lautet:

Zukunft gemeinsam gestalten.

Das Motto wird an unserer Schule gelebt.

Wir danken jedem, der dazu beiträgt, das Motto in die Tat umzusetzen.

*Wir hoffen, dass Ihnen diese Informationen ein wenig
weiterhelfen
und wünschen Ihrem Kind einen erfolgreichen Schul-
anfang!*